4.2.13. Fläche 14: Altbuchenkomplex am Steinbügel

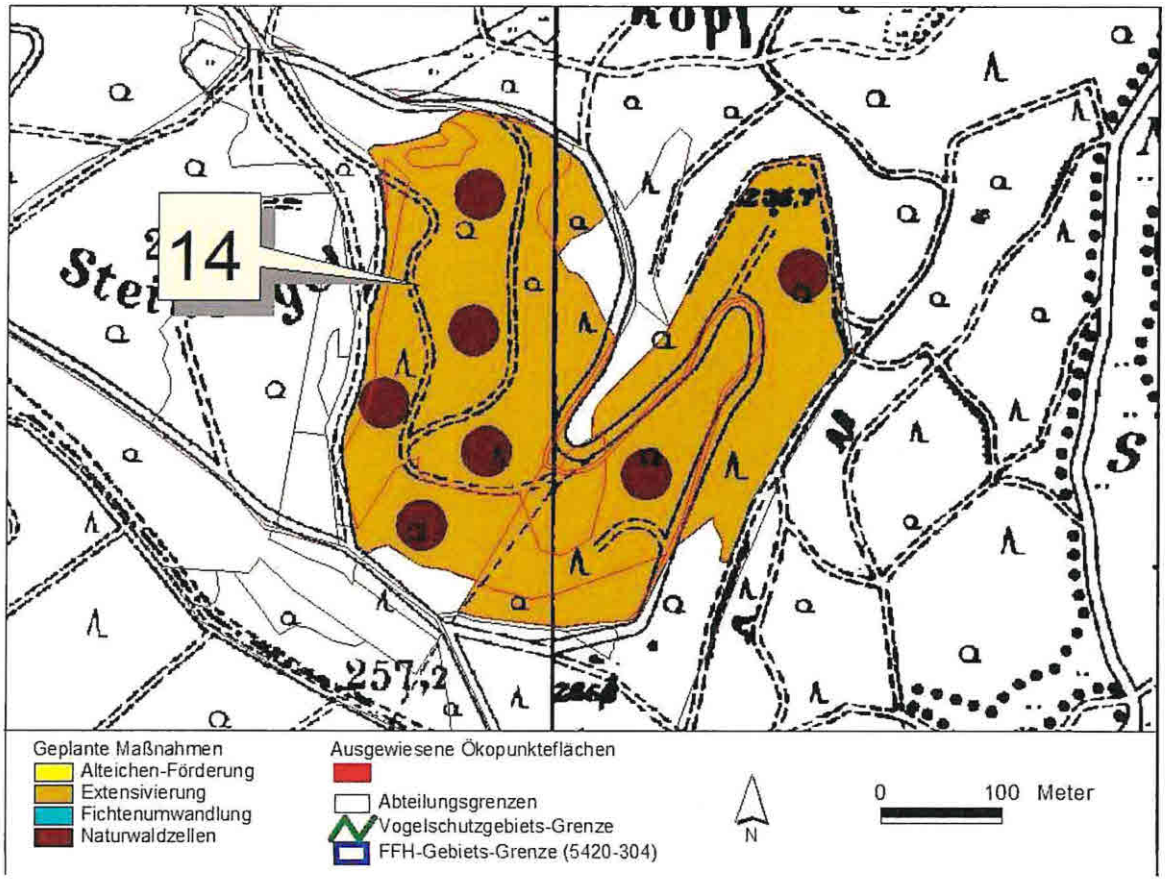

Abb. 15: Ökopunktefläche 14 zur Sicherung eines zentralen Altbuchenbestandes mit Vorkommen von Grau- und Schwarzspecht, Großes Mausohr und hohem Potenzial für das Grüne Besenmoos und den Schwarzstorch in den Abteilung 401 und 402 am Steinbügel westlich von Gonterskirchen.

Abteilung: 401 A1, 402 A1

Flächengröße: 19,5 ha

Baumarten: Hauptbaumart Buche, weiterhin Esche, Eiche, Bergahorn, Fichte, Lärche

Bestandesalter: >130 Jahre

Vorgesehene Nutzung: Endnutzung

Kurzbeschreibung:

Zentraler Altbuchenbestand auf wüchsigem Standort mit sehr geschlossenem Hallenwaldcharakter und einer Bestockung von 0,8 – 1,0.

Nachgewiesene Arten und Lebensraumpotenzial:

Hohe Eignung für das Grüne Besenmoos, das unweit in einem Buchenbestand nachgewiesen wurde, Brutraum für Schwarz- und Grauspecht, Nahrungsraum für Großes Mausohr,

Baumhöhlen und beginnende Totholzentwicklung, zentraler Teil des Biotopverbundes im FFH- und Vogelschutzgebiet, in der weiteren Entwicklung hohes Potenzial für den Schwarzstorch.

Ziele:

Erhalt und Entwicklung wesentlicher Strukturelemente im gesamten Altbuchenkomplexes als zentraler Teil des Verbundsystems besonders schützenswerter Flächen im FFH- und Vogelschutzgebiet, Altholzbestände als Brut- und Quartierraum für horstbrütende Großvögel, Spechte, Waldfledermäuse, Potenzialbestand für das Grüne Besenmoos, Förderung von Totholz, Erhöhung der Baumhöhlendichte und Entwicklung einzelner großkroniger Buchen. Mosaikartige Verteilung von unterschiedlich strukturierten Buchenbeständen.

Maßnahmen:

- Belassen von 7 Naturwaldzellen mit einer Flächengröße von 0,3 ha um Höhlenbäume (kreisförmig im Radius von 30 m, GPS-Verortung und dauerhafte Markierung der Fläche) zur Sicherung von Höhlenkomplexen; die Gesamtfläche der Naturwaldzellen liegt bei 2,1 ha.
- Die übrige Fläche (> 17 ha) bleibt dauerhaft und zeitlich unbegrenzt in der Bewirtschaftung, aber Berücksichtigung der Artenschutzbelange durch Schonung aller erkennbaren Höhlenbäume sowie Belassen von 20 vitalen Altbuchen nach der Endnutzung, darunter großkronige Buchen, die sich zur Anlage von großen Horsten (z. B. Schwarzstorch) eignen (GPS-Verortung und dauerhafte Markierung der Bäume).
- Förderung seltener Baumarten wie Elsbeere und Eiche.
- Keine Nutzung der jagdlichen Einrichtungen von 1. Februar bis 31. Juli und keine Einrichtung von Kirrungsplätzen.

Tab. 14: Bewertung der Ökopunktefläche 14.

Abteilung	Ökopunkte-fläche [m²]	Wertpunkte/Kriterium									Σ*2	Wirksamkeit	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		sofort	nach Pflegemaßnahme/oder Bewirtschaftung
401 A1 + 402 A1	195.661,00	0,5	1	1	1	1	0,5	-	-	-	10	●	
Gesamt	**195.661,00**	**1.956.610**											

1: Totholzbewohner, 2: Altholzbewohner, 3: wesentlicher Bestandteil eines Biotopverbundes, 4: natürliche Baumartenzusammensetzung (HPNV), 5: natürliche Begleitflora, 6: versch. Waldentwicklungsphasen, 7: langjährige unbeeinflusste Entwicklung, 8: Potential ungestörter Entwicklung, 9: Natürlicher Sonderstandort

4.2.13. Fläche 14: Altbuchenkomplex am Steinbügel

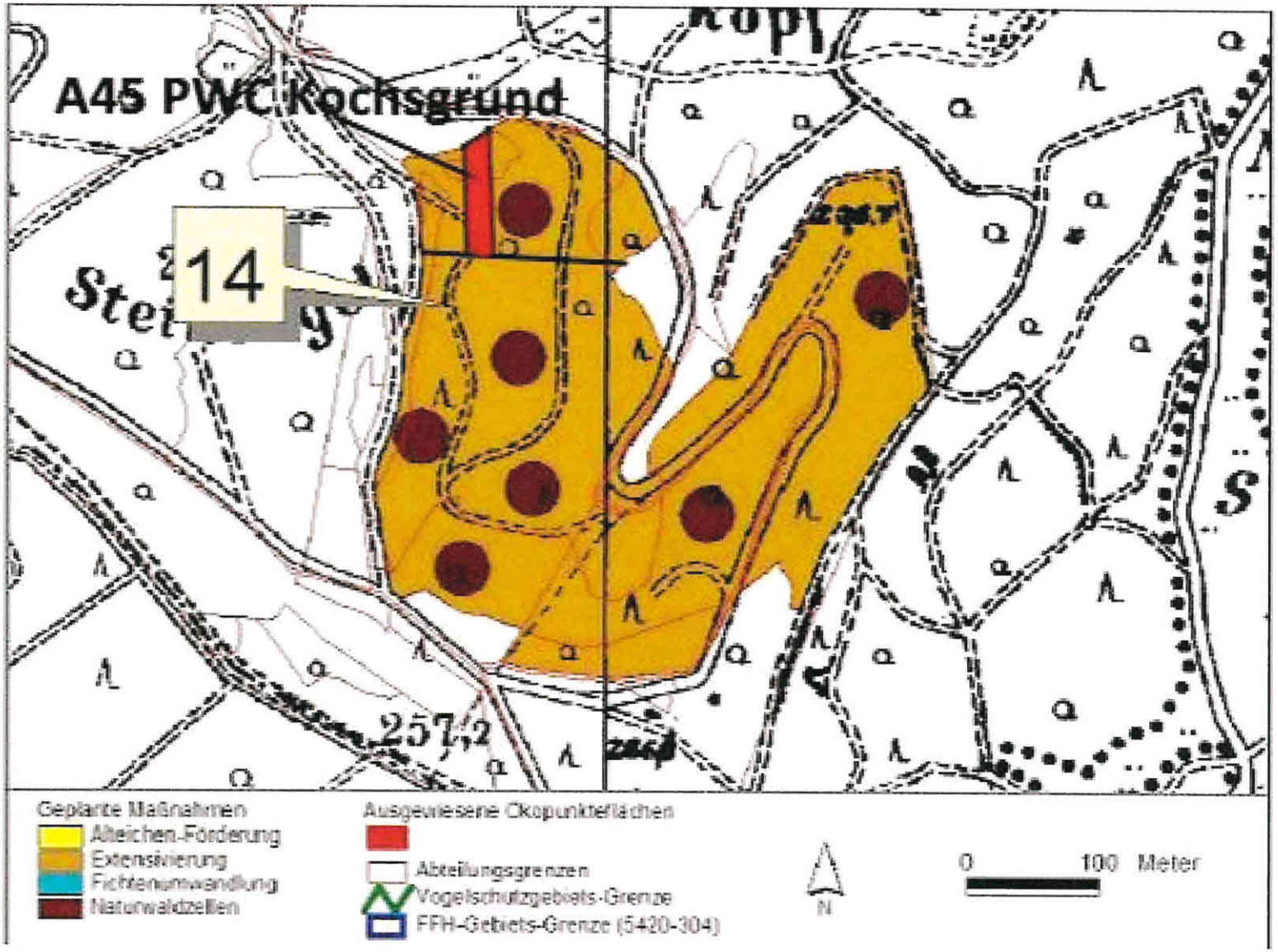

Abb. 15: Ökopunktefläche 14 zur Sicherung eines zentralen Altbuchenbestandes mit Vorkommen von Grau- und Schwarzspecht, Großes Mausohr und hohem Potenzial für das Grüne Besenmoos und den Schwarzstorch in den Abteilung 401 und 402 am Steinbügel westlich von Gonterskirchen.